

Ruzern wird aus der helvet. Republik verwiesen. Die Oesterreicher rüsten sich in Italien, die Insurgenten im Römischen begehen schreckliche Grausamkeiten.

11. 22. Gesetz d. Franz. gesetzgeb. Korps wegen d. Wahlen. D. Amerik. Kongress beschließt d. Wegnahme d. Franz. Kaper. Gr. Cobenzl kommt in Raasdadt an.

12. 23. D. Franzosen verlassen St. Gallen wieder. Unschicklichkeiten zw. d. helvet. Direktor. und d. Senat. Nachdrückl. Schreiben d. helvet. Direkt. an Rapinat, wegen Verhaftungen, und Versiegelung der öffentlichen Kassen in Luzern. D. Engl. Flotte (Briedport) kommt zu Portsmouth und Plymouth an.

13. 24. Der Prof. Kuhnkenius stirbt in Leiden.

14. 25. Ausführl. Antw. der N. F. Deput. auf d. Franz. Note v. 3. verweigert die Franz. Forderungen, s. d. 3. Bonap. geht in Toulon an Bord des L'Orient.

15. 26. Treilhard wird 3. Direktor erwählt. Hasfan Pascha, Bey v. Algier stirbt; ihm folgt s. Wetter, Mustapha Pascha, bisheriger Kasnagi oder Premierminister. Die Touloner Flotte verläßt die Rhede. B. Trouve' kommt als Franz. Botschafter in Mailand an.

16. 27. Abreise des Russischen Kaisers nach Moskau und Astrakan.

17. 28. E. Franz. Flotte v. 100 Segeln mit 12000 M. Landtruppen segelt von Genua ab, um sich mit d. großen Touloner Flotte zu vereinigen. Nelson kommt vor Toulon an. 6000 empörrte Walliser werden b. Moroge von den Franz. (Lorge) geschlagen. Note vom 14. den Franz. Gesandten zu Raasdadt übergeben.

18. 29. In Ulm werden die Festungswerke wieder ausgebeffert. Mißverständnis zw. La Croix, d. Batav. Direkt. und Dändels; letzterer geht nach Paris. Der Russ. Kais. verbietet d. Lief- Esth- u. Kurländern, auswärtige Erziehungsanstalten u. Universit. zu besuchen.

19. 30. Bonaparte geht mit der großen Touloner Flotte von 194 Seegeln in See. Allianztraktat zw. Oesterreich u. Neapel. Verschiedene Irländer, Lord Fitzgerald u. a. m. werden von der Regierung arretirt. Seegefecht bei Cap la Hougue. Die Unterwalliser, Waadtländer und Franzosen rücken nach einem heftigen Gefecht in Sitten ein.

Zahllose Verhaft. in Dublin, und d. umliegenden Gegend. Man peitscht die Verhafteten, um sie zum Geständniß zu bringen, wo sie ihre Waffen verbergen.

Prairial 6.

20. 1. D. Engl. (Popham mit 21. Schiffen) bombard. Ostende, landen m. 1600 M. ruiniert d. Schleißen, u. werden v. 350 Franz. (Muscard) geschlagen u. gefangen. Francois de Neuschateau geht als außerord. Gesandter nach Selz. Note d. helvet. Ministers, Zeltner, zu Paris. Ein fürchterl. Sturm trifft Nelson.

21. 2. Besorgnisse in Dublin wegen d. Insurgenten. Die Engl. Flotte bombardirt Ostende aufs neue; entfernt sich aber zu Folge einer Konverzion.

22. 3. Heftiger Sturm in d. Mark Ankona und d. Adriat. Meere. Die Touloner Flotte geht unter Segel.

23. 4. Dieser Tag ist zum Ausbruch d. Iränd. Revolution bestimmt. Urtheil über die Staatsgefäng. in Maidstone; D'Coigley zum Tode verurtheilt, D'Connor, der aber von neuem verhaftet wird, und Binns 2c. freigesprochen. Nelson läuft zu San Pieter in Sard. ein. 9 Engl. Schiffe unter Trowbridge gehen v. Lissabon zu Nelsons Eskadre. Die Engl. beschießen Havre. Ein Päpstl. Breve hebt mehrere Festtage in d. Röm. Rep. auf.

24. 5. Harte Maßregeln d. Irischen Regierung; das Marzielgesetz wird proklamirt, und dessen rückwirkende Kraft beschloßen. Rückkehr d. Engl. Eskadre von Ostende. D. Irischen Mißvergnügten werden in d. Grafsch. Wicklow geschlagen.

25. 6. Erdbeben in Siena. Gänzl. Unterwerfung von Oberwallis. Francois de Neuschateau kommt in Selz an. Fürst Kasimir Sapieha, ehemals als ein großer Redner bekannt, stirbt zu Wien.

26. 7. Erdbeben in Italien. Das Franz. Direktor. verbietet d. Amerik. Schiffen in Havre einzulaufen. D. Irischen Insurgent. b. Dunlavin geschlagen. Mehrere Gefechte in andern Gegenden Irlands. Die große Touloner Flotte passirt Korsika. Rapinats Schluß wegen der Pässe der reisenden Schweizer. Die Nordamerikan. Regier. erlaubt, Franz. Kaper aufzubringen.

27. 8. 67 Transportschiffe m. 12000. Franz. (Desfairs) gehen von Civitavecchia unter Segel. Nelson segelt v. Sardinien ab. Zweikampf zw. Pitt u. Tierney.

28. 9. 100. Transportschiffe (Baraguan d'Hilliers) stoßen zu Bonaparte. D. Engl. Kanalslotte von 17. Lin. Sch. geht in See, um vor Brest zu kreuzen.

29. 10. Desfairs stößt mit 67 Segeln zu Bonaparte. 7000 Irische Insurgenten ergeben sich d. Gen. Dundas bei Kildare. General Duff nimmt Kildare.

30. 11. Anfang d. Unterhandlungen zu Selz. Gr. Cobenzl geht nach Selz. D. Gr. von Fersen verläßt Raasdadt. Klagen d. helvet. Direkt. b. Schauenburg über Bedrückungen. Talleyrand fordert d. Amerik. Gesandten Gerry auf, die Unterhändler in der Bestechungssache zu nennen.

31. 12. Gerry ausweichende Antwort.

Der Prinz von Wallis übt sich täglich in den Waffen. Allgem. bürgerl. Krieg in Irland; d. Insurgenten werden, obgleich wiederholt geschlagen, immer stärker. Das Militair d. Regierung verübt unerhörte Grausamkeiten, verbrennt die Städte Ballymore und Holywood. Gegenseitige Grausamkeiten d. Insurgenten

genz